

Eine gute Arbeit in der patriotischen Erziehung unserer Bevölkerung leistet der Ortsausschuß Cainsdorf, Kreis Zwickau-Land. Die Mitglieder des Ortsausschusses gehen in ihrer Arbeit ganz richtig davon aus, daß es gilt, jeden Menschen zur Liebe zur Heimat und zum Haß gegen die westdeutschen und amerikanischen Imperialisten zu erziehen. Sie sind der Meinung, daß es auch in patriotischen Taten zur Stärkung und Festigung unserer Republik zum Ausdruck kommen muß. Sie machten sich Gedanken darüber, wie sie die Bevölkerung zur Mitarbeit gewinnen könnten. Das Beispiel gab ihnen der Wohnbezirksausschuß 21/22 in Karl-Marx-Stadt, der beitragen will, staatliche Mittel einzusparen und örtliche Reserven auszunutzen, um dadurch die Beschlüsse des 21. Plenums unseres Zentralkomitees verwirklichen zu helfen. Diesem Beispiel sind bereits einige Haus- und Hofgemeinschaften gefolgt. Es mußte also auch in Cainsdorf möglich sein. Durch eine gute Überzeugungsarbeit in seinen 92 Haus- und Hofgemeinschaften erreichte der Ortsausschuß, daß sich jede Haus- und Hofgemeinschaft das Ziel setzte, in diesem Jahre in ihrem Wohnbezirk dem Staat mindestens 100 DM einzusparen. Das macht insgesamt eine Summe von 23 000 DM. Der Ortsausschuß der Nationalen Front in Cainsdorf ist bis jetzt der einzige, der sich mit allen seinen Haus- und Hofgemeinschaften dieser Bewegung anschloß.

Wie wollen die Haus- und Hofgemeinschaften dieses Ziel erreichen? Die Einwohner werden in freiwilligen Arbeitsstunden beim Bau der neuen Kindertagesstätte, eines großen Landwohnhauses und anderer Objekte helfen, wodurch 7500 DM an Arbeitslöhnen eingespart werden können. Cainsdorf hat eine Menge gemeindeeigene Häuser. Daran sind natürlich ständig Reparaturen notwendig. In Beratungen mit den Hausbewohnern wurde vereinbart, daß die abbruchreifen Holzzäune vor diesen Häusern nicht durch einen neuen Lattenzaun ersetzt, sondern daß von den Bewohnern dafür Grünhecken gepflanzt werden. Das ergibt für die Gemeinde eine Einsparung von 4000 DM an Material und Handwerkerkosten. Audi einige notwendige Malerarbeiten in diesen Häusern werden von den Bewohnern selbst ausgeführt, was der Gemeinde wiederum eine Ausgabe von etwa 2600 DM an Arbeitslöhnen erspart. Um die örtlichen Reserven besser auszunutzen, sollen Bruchsteine, Abfallholz und andere Materialien unter Mithilfe der Bevölkerung zu nützlichen Zwecken verwandt werden. Dadurch können rund 2500 DM wieder anderen wichtigen Aufgaben zugeführt werden. Die Kollegen der freiwilligen Feuerwehr werden die Wasserleitung in der Schule ausbauen, wodurch der Gemeinde 7500 DM Kosten erspart werden. Die Sammlung von 10 000 kg Schrott und 1275 kg Altpapier ergibt 1000 DM. Das Altmaterial ist bereits gesammelt und wartet nur noch auf Abholung. Das sind die bedeutendsten Vorhaben aus dem Cainsdorfer Plan zur Einsparung von Mitteln im Rahmen der 100-DM-Bewegung. Sie zeigen, daß jeder Beitrag, möge er auch noch so gering erscheinen, von vielen gegeben, schließlich zu einer großen patriotischen Tat beiträgt.

Es gibt viele Wege, um die Bevölkerung zum Friedensbekenntnis durch die Tat zu gewinnen. So verstand es der Dorfausschuß der Nationalen Front Mülsen St. Jacob, Kreis Zwickau-Land, an ein großes sportliches Ereignis anzuknüpfen, **um** die gesamte Bevölkerung gegen die Durchführung der Pariser Verträge zu